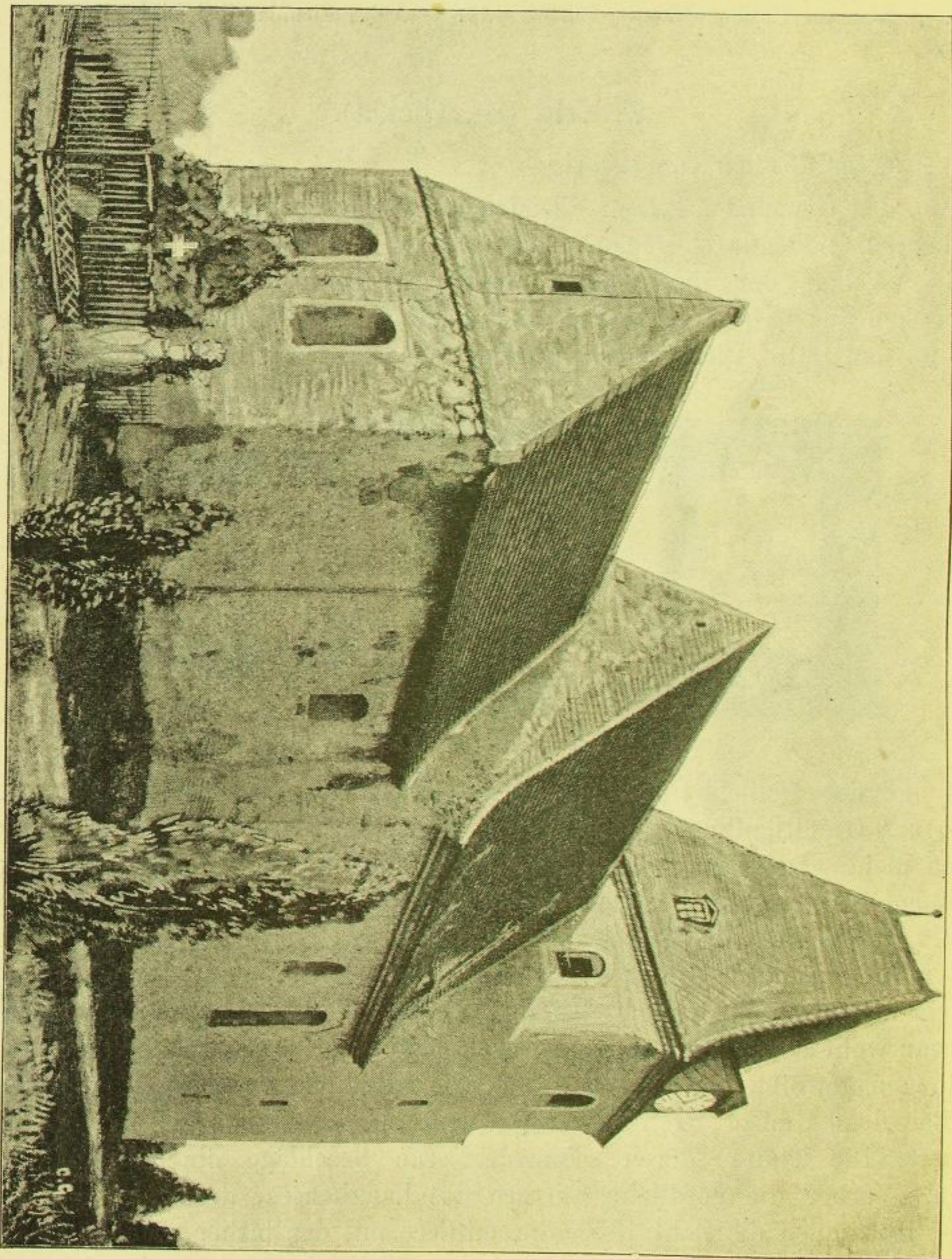


giebel weist darauf hin. Es wurde bei dieser Gelegenheit auch die Neigung etwas steiler gestaltet. Das Dach des Chores könnte das ursprüngliche sein.

Dem Umbau unmittelbar nach dem dreissigjährigen Kriege dürfte auch noch das Gurtgesims aus gebrannten Formsteinen am Langhaus und am Thurm angehören.

Fig. 96.



Die Decken sind mit Leimfarben auf Brettverschalung bemalt. Jene im Chor zeigt in der Mitte zwei sich durchschneidende Dreiecke, in deren äusseren Winkeln die Worte stehen:

Heilig — Heilig — Heilig — ist — der Herr — Zebaoth —  
und in den Spitzen die Worte:

Alle — land — sind — seiner — ehren — voll —